



**Wenn  
Angst  
auf  
Liebe  
trifft**

**Susanne Schadt**

# IMPRESSUM

Wenn Angst auf Liebe trifft  
Susanne Schadt

© 2019 Grain-Press, Verlag GmbH  
Marienburger Str. 3  
71665 Vaihingen/Enz

eMail: [verlag@grain-press.de](mailto:verlag@grain-press.de)  
Internet: [www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)  
Satz: Grain-Press  
Cover: Grain-Press –  
istock 543204006  
Druck: CPI Germany 25917 Leck

Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen der  
Martin Luther Bibel, revidiert 2017, entnommen

ISBN Nr. 978-3-947454-35-8  
Best. Nr. 3598535

# VORWORT

Lieber Leser, was wäre, wenn du die kostbarste Perle vor dir hättest, die wertvoller ist als alles, was du besitzt oder du dir vorstellen kannst? Die einen unvorstellbaren Reichtum birgt für dein jetziges Leben und darüber hinaus, einen Reichtum, der niemals vergeht. Würdest du nicht alles aufgeben, alles hingeben, um diese Perle zu bekommen? Dieses Buch will dich mit auf eine Reise nehmen, einen Weg, der seinen Ursprung und sein Ziel in Jesus hat. In ihm ist diese kostbare Perle verborgen, dieser unaussprechliche Schatz.

Ich wünsche mir, dass du deine kostbare Perle entdeckst, diesen Schatz, den Gott in dich hineingelegt hat. Werde ermutigt und hungrig nach mehr, alles hinzugeben und loszulassen, was dich hindert, diesen Schatz in Empfang zu nehmen. Der Weg dahin ist gepflastert mit allen Segnungen der Himmelswelt. Ein abenteuerlicher Weg, der dich in eine unvorstellbare Dimension führt, die alles übersteigt, was die Welt bietet. Entdecke diese Perle! Sie ist es wert!

# INHALT

Danksagung .....	3
Vorwort .....	7
Kapitel 1 – Die Reise beginnt .....	11
Kapitel 2 – Predige das Evangelium.....	21
Kapitel 3 – Die Liebe Gottes erfahren .....	43
Kapitel 4 – Fear in Love is Courage .....	65
Kapitel 5 – Mein Leben und die Gemeinde .....	79
Kapitel 6 – Eifer erzeugt Hoffnung.....	91
Kapitel 7 – Der Heilige Geist und ich.....	97
Kapitel 8 – Lobpreis und Anbetung.....	119
Kapitel 9 – Lass dich reinigen .....	131
Kapitel 10 – Begegnungen mit Jesus .....	151
Kapitel 11 – Finde deine Identität.....	165
Kapitel 12 – Autorität, wie geht das? .....	183
Kapitel 13 – Mein Geld, dein Geld.....	191
Kapitel 14 – Der Boden untermeinen Füßen .....	207
Kapitel 15 – Was ist deine Mauer? .....	219
Kapitel 16 – Mein innerer Kampf.....	231
Kapitel 17 – Wie geht’s weiter?.....	251
Kapitel 18 – Erkenne seinen Weg für dich.....	261
Anhang – Der Heilige Geist.....	265

## Kapitel 4

# FEAR IN LOVE IS COURAGE



*„Wenn eine Frau ein Kind zur Welt bringt, muss sie leiden, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst, aus Freude darüber, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.“ (Johannes 16, 21)*

Ich bin noch keiner Frau begegnet, die schwanger war und sich auf die Geburt freute, ohne Angst vor den Geburtsschmerzen zu haben. Kurz nachdem ich schwanger wurde, dachte ich jedes Mal mit Bangen: Jetzt ist es drin und es muss auch wieder raus. Eine schwangere Frau weiß genau, ihre Stunde wird kommen, die Stunde der Geburt. Sie kann es weder ignorieren, noch verschieben oder nach ihrem Willen beeinflussen. Sie kann nicht einfach aussteigen und sagen: „nein, lieber doch nicht!“. Eine Geburt ist schmerzhaft, die Schmerzen sind sogar notwendig, damit sich der Muttermund öffnet. Doch in Erwartung der großen Freude, das Baby bald in den Armen halten zu können, erträgt die Frau diesen Schmerz.

Jesus im Garten Gethsemane wusste, dass seine Stunde kommen würde – sie war sogar sehr nah. Er würde große Schmerzen erleiden müssen und am Kreuz sterben. Er hatte Angst. Auch wenn er wusste, was nach dem Leiden, den Schmerzen und dem Tod kam, litt er unter dem Wissen, was ihn erwartete. Er hätte den Willen des Vaters ignorieren oder aufschieben können. Er hätte sogar sagen können: „Nein, diesen Weg kann ich nicht gehen!“. Aber Jesus ist ihn gegangen, trotz seiner Ängste. Warum? Aus Liebe zu uns und um der Freude willen, die ihn erwartete (Hebräer 12,2). Die Angst war da, aber seine Liebe zu uns war so viel größer.

Angst war und ist ein Bestandteil meines Lebens. Meine Kindheit war unbeschwert bis zu jenem Tag, an dem ich als etwa Achtjährige mit einer Freundin unterwegs war. Wir wollten eine Klassenkameradin auf einem etwas abgelegenen Aussiedlerhof besuchen. Der Weg führte uns vorbei an herrlichen Wiesen mit schönen Blumen, die wir gerne pflückten. Ein Mann näherte sich uns mit einem Mofa, er stieg ab und lockte uns auf eine etwas entferntere Wiese, wo es, wie er sagte, ganz besonders schöne Blumen gab. Ich ging in die Hocke, um die Blumen zu pflücken, als er fragte, ob ich wüsste, wo die Kinder herkämen. Gleichzeitig fasste er mir zwischen die Beine und berührte mich auf sehr unangenehme Weise. Ich war augenblicklich alarmiert und wusste, dass ich in Gefahr war. Wie oft hatte mich meine Mutter vor so einer Situation gewarnt: „Geh mit niemandem mit!“. Ich sprang auf, sagte, dass wir nach Hause müssten und lief zurück zur Straße. In diesem Moment wusste ich, dass Gott es war, der über mir wachte und der mir aus dieser Situation heraushalf.

Von da an nahmen Angst, Scham und Selbstverdammnis einen großen Raum in meinem Leben ein. Aus Angst vor Strafe und Vorwürfen, weil ich nicht auf die Warnungen meiner Mutter gehört hatte, und der Scham, eventuell vor der Polizei eine Aussage machen zu müssen, vertraute ich mich niemandem an, auch nicht meinen Eltern. Selbst mit meiner Freundin, die dabei war, sprach ich nie darüber. Ständig begleitete mich die Angst vor Entdeckung, die Angst, diesem Mann wieder begegnen zu müssen, und gleichzeitig die Scham über das Erlebte. Ich war doch selbst schuld – so dachte ich. Die Unbeschwertheit und Fröhlichkeit der Kindheit waren vorbei. Mit elf Jahren zog ich mit meiner Familie in einen anderen Ort. Durch den räumlichen Abstand fühlte ich mich sicherer und konnte diese unangenehme Erinnerung vergessen. Trotzdem blieben Angst, Scham und Selbstverdammnis weiterhin in meinem Leben. Ich weiß heute, dass diese Angst eine ungute Saat war, die in den verschiedenen Bereichen meines Lebens aufging und wucherte. Geheimnisse haben Macht, sie sind wie ein ungutes Geschwür. Kommen sie ans Licht, kann die Seele heilen und die Angst geht. Hätte ich meinen Eltern von dem Vorfall erzählt oder mich jemandem anvertraut, hätte die Angst ihre Macht verloren. Die Liebe meiner Eltern hätte mich gestärkt und die Angst vertrieben.

Als ich Christof kennenlernte und wir uns auch körperlich näherkamen, nahm ich Gefühle wahr, die nicht dazu passten. Ich fühlte mich schmutzig und schuldig. Was war das? Durch Gespräche mit Christof und Nachdenken fiel mir die Begebenheit aus meiner Kindheit wieder ein. Ein Prozess der Aufarbeitung begann, in dem wir viel über das Erlebte sprachen. Ich musste diesem Mann vergeben, das wusste ich genau, und diese Vergebung war ein wichtiger

Schritt zur Heilung. Endlich konnte ich meinen Eltern erzählen, was mir als Kind widerfahren war. Sie waren weniger über das schockiert, was mir zugestoßen war, als dass ich es so lange mit mir herumgetragen hatte. Der Heilungsprozess bestand aus vielen kleinen Schritten. Gott schenkte mir immer wieder Menschen, die mir dabei halfen, die Ängste zu bearbeiten.

Auch wenn ich diese Last los geworden bin, spielten meine drei – ich nenne sie mal ungeliebten – Begleiter, nämlich Angst, Scham und Selbstverdammnis, immer noch eine große Rolle. Aber Gott ist ein gnädiger und liebevoller Gott, ein wunderbarer Vater, der Freiheit für mich hatte. Auf einer Konferenz erkannte ein sehr erfahrener und weiser Mann, als er für mich betete, dass noch etwas in mir war, das Heilung brauchte. Er fragte, ob es irgendetwas in meiner Vergangenheit gäbe, das mich sehr beeinflusst hat. Ich wurde an das Ereignis in meiner Kindheit erinnert und wieder stieg Angst in mir hoch. Er führte mich in eine Begegnung mit Jesus, in der ich sah, wie mir Jesus in dieser damaligen Situation ganz konkret beistand. Ich sah in einer inneren Vision, wie Jesus seine Hand abwehrend gegen den Mann ausstreckte, mich auf seine Arme hob und wegtrug. Er war so liebevoll und fürsorglich, und die Erkenntnis seiner Nähe berührte mein Herz. Es war ein wichtiger Schritt für den inneren Frieden und die Befreiung von Angst.

Als es einige Monate später wieder eine Phase der Angst gab, schickte mir Gott wieder auf wunderbare Weise Hilfe. So führte er eine junge Frau zu uns, die den Eindruck hatte, sie solle uns in einen Dienst für innere Heilung einführen. Als ich ihr sagte, dass ich gerade selbst unter Ängs-

ten litt, riet sie mir, alle meine Ängste aufzuschreiben. Es wurde eine lange Liste. Darüber betete sie und ich nahm Jesu Opfer am Kreuz an, durch das er nicht nur meine Sünde tilgte, sondern auch meine Ängste. Die Ketten der Angst waren zerbrochen. Ich fühlte inneren Frieden und Freiheit. Schließlich verbrannten wir die Liste in einem Blecheimer. Während des ganzen Prozesses lief im Hintergrund das Lied „I'm no longer a slave to fear, but I'm a child of God!“

Jesus hat für uns das Opfer am Kreuz erbracht, damit wir ohne Sünde, Krankheit und Angst leben können. Wir sind gerecht gemacht, weil Jesus für uns zur Sünde wurde. Auch wenn ich diese Tatsache wusste, war es doch lange nicht in meinem Herz. Als der Heilige Geist 2014 begann, mein Leben zu verändern, zeigte er sich mir auf verschiedene Weise. Er gab mir Zusagen, innere Visionen, Bilder, Träume, Eindrücke oder auch Prophetien vonseiten Dritter. Ich erkannte, wie Gott mich sieht und wie sehr er mich liebt. Die Erkenntnis dieser Liebe ist die Kraft, die die Angst immer mehr aus meinem Leben vertreibt. Ich war so lange in dem Gefängnis der Angst eingeschlossen. Nun durfte ich Schritt für Schritt in die Freiheit gehen. In 1. Johannes 4,8 lesen wir: „*Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.*“

Ich freue mich sehr, dass ich hier ein Zeugnis einer jungen Frau aus unserer Frauengruppe weitergeben darf:

„Ich hörte die Predigt „Frei von Angst“ vom ICF Freiburg. Ich selbst habe eine Angsterkrankung und leide unter Panikattacken. Deshalb interessierte mich dieses Thema. Ich war draußen mit Kopfhörern. Das Thema der Predigt war Jesus und Petrus, den er fragte: Liebst du mich? - In

diesem Moment hörte ich eine Stimme meinen Namen rufen, wie ein sanftes Flüstern. Dann Stille. Ich spürte die Gegenwart von Jesus und dann stellte er mir eine leise, sanfte und liebevolle Frage: „Liebst du mich?“ Ich hab mich erst nicht getraut, ja zu sagen, weil ich die Angst ja noch habe. Aber ich spürte seine Gegenwart und es war, als würde er mir sagen, dass das nicht wichtig ist. Dass durch mein Ja er in die Angst kommt und mit jedem Ja, das ich sage, kommt er mehr hinein und die Angst wird weniger. Es geht um ihn, nicht um mich. Ich sah in einem inneren Bild Jesus und spürte seine Liebe zu mir, seine Gegenwart, dass er da war. Ich weinte vor Freude. Es war so stark, dass mir die Menschen um mich herum egal waren. – Liebe war für mich nichts Erstrebenswertes. Meine Erfahrung lehrte mich, dass Liebe immer weh tat und Enttäuschung brachte. Und wenn das so ist, dann ist mein Hass ja noch besser. Und gerade mir begegnet Jesus und zeigt mir seine Liebe!“

Wenn wir erkennen, wie Jesus denkt und wie sehr er uns liebt, ändern sich unsere Sicht und unsere Gedanken. Jesus braucht nur unser Ja, dann kommt er in unsere Angst mit seiner unendlichen Liebe. In 1. Johannes 4,18 steht: *„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.“* Wenn Jesus in uns lebt, haben wir auch diese vollkommene Liebe in uns. Inwieweit die Liebe in unserem Denken, in unserem Verhalten und in unseren Gefühlen verankert ist, hängt von der Offenbarung ab, die wir über Gottes Liebe bekommen. Schon als kleines Kind wusste ich: „Gott ist die Liebe – er liebt auch mich!“ Doch erst die Offenbarung der Liebe lässt sie tief in mein Herz dringen.

Auch heute noch habe ich manchmal Angst. Angst vor anderen Menschen, vor Ablehnung, vor Schmerz, vor Aufgaben, denen ich mich nicht gewachsen fühle. Doch Angst hält meinen Blick auf mich gerichtet, auf meine eigene Begrenztheit, meine Gefühle, meine Möglichkeiten und bezieht Gott nicht mit ein. Eigentlich eine Form von Egoismus. Wenn Jesus mir mit seiner Liebe begegnet, wachse ich über mein ängstliches Ich hinaus. Ich erkenne, dass seine Liebe größer ist und seine Fähigkeiten jedes Problem weit übersteigen. Die Angst wird zurückgedrängt, Mut kommt. Mut ist die Fähigkeit, meinen Blick auf Gott zu richten. Ohne Furcht bräuchte es keinen Mut. Dann gäbe es nichts zu überwinden. Die Liebe ist die Kraft und gibt Mut zum Dennoch. Diese Kraft kommt nicht aus uns selbst, deshalb sagt Jesus: „Hier geht es um mich, nicht um dich.“ Er hat die Welt überwunden! Seine Kraft ist es, die die Angst und Furcht besiegt hat. Darauf haben wir keinen Einfluss. Es ist ein Geschenk. Wir dürfen es annehmen und uns ihm hingeben, mitten in unserer Angst, denn er hat sie überwunden. In der Bibel lesen wir an vielen Stellen, dass Jesus sagt: „Fürchte dich nicht!“ Je mehr wir Jesu Liebe und Größe erkennen, desto weniger fürchten wir uns. *„Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.“* (Römer 8,37).

Werde ich irgendwann komplett angstfrei leben? Das wäre wunderbar. In Johannes 16,33 steht *„Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“*

Es scheint ein Spannungsfeld zu sein, das ich aushalten muss. Ich spüre manchmal Angst, aber ich spüre auch Jesu Liebe zu mir. So suche ich automatisch die Nähe von Jesus,

# Bill Johnson

## TRÄGER SEINER GEGENWART

*Jeden Tag*

Sind Sie hungrig nach einer Begegnung mit Jesus? Wollen Sie einen Einfluss auf die Welt um Sie herum haben?

In diesem Buch zeigt uns Bill Johnson, wie man zu einer Person wird, auf der die Gegenwart Gottes ruht. Obwohl alle Gläubigen offensichtlich den Geist Gottes in sich haben, gibt es mehr, so viel mehr, dass wir davon überfließen sollen und die Welt davon profitieren kann. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise und treffen Sie viele große Propheten und Könige aus dem Alten Testament, die als Menschen der Gegenwart Gottes bekannt waren und von denen Gott sagte, dass er mit ihnen sein wollte. In diesem prägnanten und kraftvollen Buch fordert Johnson uns auf, vor allem nach der Gegenwart Gottes auf unserm Leben zu streben.



---

Artikel-Nr. 3598481 | ISBN/EAN: 9783944794815 | Paperback | 392 Seiten  
**14,95 € | 23.00 CHF**

[www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)

---

# GOTT IST GUT

**GOTT IST GUT!** Diese Feststellung ist mehr als ein positiver Gedanke, ein theologischer Begriff oder eine biblische Aussage. Welche Bedeutung diese drei Worte für dich haben, definiert deine Realität und bestimmt dein Schicksal.

In einer Welt voller Angst, Krankheit, Krisen, Ungewissheit und Hoffnungslosigkeit, bestimmt deine Auffassung von Gottes Güte, wie du auf die Umstände und Prüfungen des Alltags reagieren wirst. Deine Annahme von Gott beeinflusst alles!

Bestsellerautor Bill Johnson präsentiert sein neues bahnbrechendes Buch, das die Gläubigen dazu aufruft, ihr Leben auf einem unerschütterlichen Fundament zu bauen:

der Gewissheit, dass Gott gut ist.

Hier erfährst u.a. du wie:

Du den Unterschied zwischen dem Willen Gottes und den Plänen des Feindes erkennst.

Du zuversichtlich für einen Durchbruch betest, indem du mit Wundern rechnest und damit, dass Gott eingreift, egal in welcher Situation du bist.

Du mit dem Himmel zusammenarbeitest um übernatürliche Lösungen für eine Welt, die im Chaos versinkt, zu finden.

Baue dein Leben auf dem festen Fundament von Gottes Güte und erlebe neue übernatürliche Bereiche in deinem Denken, die die Atmosphäre verändern und den Himmel auf die Erde bringen.



Artikel-Nr. 3598479 | ISBN/EAN: 9783944794792 | Paperback | 252 Seiten

**13,95 € | 21,50 CHF**

---

[www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)

# KRIS VALLOTTON

## ARMUT, REICHTÜMER & WOHLSTAND

Wohlstand ist eines der kontroversen Themen in der Gemeinde. Einige Pastoren sagen ihrer Gemeinde, dass sie reich und wohlhabend sein werden. Andere sagen genau das Gegenteil und bestehen darauf, dass wahre Christusähnlichkeit nur durch Verachtung weltlicher Reichtümer und Besitztümer geschehen kann.

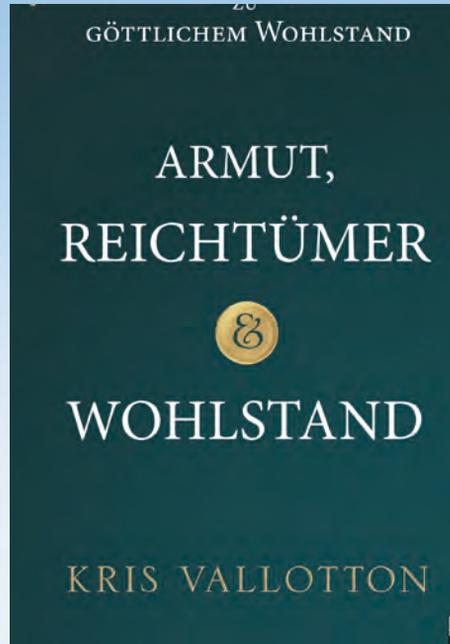
Die Wahrheit ist, beide haben recht - und beide liegen falsch.

Mit erfrischender Ehrlichkeit, Humor und scharfsinnigen Einblicken präsentiert der Bestsellerautor und Pastor Kris Vallotton eine augenöffnende Studie, was die Bibel wirklich über Armut, Reichtum und Wohlstand aussagt. Und was er herausgefunden hat, wird dich sicherlich erschüttern und Wahrheiten, von denen du bisher überzeugt warst, auf den Kopf stellen.

- Jesus war nicht arm und ohne Heimat.
- Der Himmel wird in Synonymen zu Reichtum beschrieben.
- Armut ist eine Einstellung, die uns von wahren Reichtum zurückhält.
- Du bestimmst deinen Wohlstand basierend darauf, ob und in welchem Masse du dich selbst liebst.
- Gott möchte, dass alle seine Kinder reich sind, obwohl nicht jeder reich sein sollte.

Wohlstand beginnt von innen nach außen. Wenn du lernst, eine Denkweise des Überflusses zu kultivieren, wirst du, ungeachtet deiner Umstände, den Reichtum des Himmels in jedem Bereich deines Lebens erfahren!

Artikel-Nr. 3598523 | ISBN/EAN: 9783947454235 | Paperback | 263 Seiten  
**13,95 € | 21.50 CHF**



# Der Weg des Lebens

**Bill Johnson**, der Leiter der Bethel-Church in Redding/Kalifornien, schrieb dieses Buch nicht aus der Sicht eines Theologen, sondern als Teil einer historischen Bewegung Gottes, die die Nationen erobert hat.

Er lässt uns an Erkenntnissen teilhaben, die er aus über 40 Jahren Erfahrung als Pastor gewonnen hat, wie wir eine übernatürliche Umgebung aufrechterhalten können.

- Entwickle einen übernatürlichen „Treibhauseffekt“, der die Welt um uns herum beeinflusst, indem wir die Werte des Königreichs praktizieren.
- Halte den Fluss von Gottes übernatürlicher Kraft in deinem Leben, deiner Familie und deiner Gemeinde aufrecht.
- Entwickle eine ganzheitliche Kultur, die Körper, Seele und Geist mit einbezieht, wo das Königreich einen spürbaren Einfluss auf jeden Bereich unseres Lebens hat.
- Baue durch Wertschätzung übernatürliche Beziehungen, in der jede Person in ihrer Einzigartigkeit einbezogen wird.
- Das vollendete Werk des Kreuzes ist deine Basis, denn du bist auf einer „Es ist vollbracht“-Theologie gegründet.
- Lebe in der Gegenwart des Heiligen Geistes, um die alltäglichen Situationen, in die Gott dich führt, zu verwandeln.
- Begib dich in unmöglich erscheinende Situationen und setze die übernatürlichen Lösungen von Jesus frei!



Artikel-Nr. 3598529 | ISBN/EAN: 9783947454297 | Paperback | 292 Seiten

13,95 € | 21,50 CHF

[www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)

# ZUM SIEGEN BESTIMMT

Uns wurde schon oft gesagt, dass wir für eine Bestimmung geboren wurden, die größer ist als wir. Aber viele sind sich nicht sicher, wie sie die Kämpfe des Alltags hinter sich lassen sollen, um in ihrer Berufung zu leben.

Kris Vallotton beschreibt in diesem Buch, grundlegende Prinzipien, die er in seinem Dienst über viele Jahre gelernt hat.

Diese lebensverändernden Offenbarungen sind auch Lehrinhalte an der von ihm geleiteten School of Supernatural Ministry in Redding, Kalifornien, mit derzeit über 2000 Schülern jährlich.

Er erschüttert den Käfig einer herkömmlichen Denkweise

und führt uns von einem apathischen Lebensstil, in dem wir unsere Zerbrochenheit managen, in die Freiheit unserer göttlichen Bestimmung.

Viele Menschen haben Entschuldigungen und Gründe, wieso sie keine Champions sein können. Oft wollen oder können wir die Wahrheit nicht sehen, dass Gott so viel mehr für uns vorbereitet hat. Letztendlich sind wir ZUM SIEGEN BESTIMMT.



Artikel-Nr. 3598477 | ISBN/EAN: 9783944794778 | Paperback | 264 Seiten  
**13,95 € | 21.50 CHF**

[www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)